

**GRATIS
CD-ROM**

04 / 2014

www.audio.de Deutschland 6,- €

HIFI AUDIO

HIFI · SURROUND · HIGH END · MUSIK

Die Geräte des Jahres

18
SEITEN
EXTRA

- Alle Ergebnisse
- Alle Preise
- Alle Gewinner

100% Hörspass

Groß, stilvoll, aber noch nicht verrückt teuer: Lautsprecher, an denen audiophile Verstärker noch besser klingen

- + Kombinations-Tipps
- + Tolle Röhren-Amps
- + Geniale neue DACs
- + Heft-Archiv auf CD



Österreich € 6,70 - Schweiz sfr. 12,00 - Spanien € 7,95 - BeNeLux € 7,00
Griechenland € 9,00 - Italien € 7,95 - Finnland € 8,85 - Slowenien € 7,95



REINE ENERGIE

Besitzer von Röhrenverstärkern bevorzugen wirkungsgradstarke, hochohmige Boxen mit minimalistischen Frequenzweichen und reichlich Membranfläche. Drei wunderbar einfühlbar und vital klingende Vertreter dieser Gattung hat AUDIO untersucht.

■ Test: Wolfram Eifert

Kommt Ihnen das folgende Szenario bekannt vor? Angestachelt von den schwelgerischen Klangbeschreibungen der neuesten Testberichte erwerben Sie einen Röhrenverstärker und sind vom Klang erst mal enttäuscht. Mit den gleichen Boxen, die im Verbund mit ihrer bisherigen Elektronik jederzeit kontrolliert und neutral klingen, bleibt die erhoffte, röhrentypische Eleganz weitgehend aus und schon bei mittleren Pegelgewittern kommt es zu herben Verzerrungen. In unglücklichen Fällen kann selbst das tonale Gefüge so durcheinander geraten, dass Sie ihre Boxen nicht wiedererkennen.

Die meisten Mainstreamschallwandler besitzen einen schwankungsfreudigen Impedanzverlauf und einen eher mäßigen Wirkungsgrad, der Transistoramps mit drei- oder vierstelligen Wattreserven und hoher Gegenkopplung nicht vor unlösbare Aufgaben stellt. Weniger laststabile Röhren sind weitaus wählerischer und besitzen deutlich geringere Stromlieferfähigkeiten. Daher bedarf es einer besonders sorgfältigen Auswahl der Komponenten im Einklang mit den

Hörgewohnheiten und der Raumgröße. Allgemein bevorzugen Röhren Boxen mit schwankungsarmer, hochohmiger Last und geringem Wattbedarf, was für die Boxenentwickler eine große Herausforderung darstellt.

Steht beispielsweise nur ein Zehntel der gewohnten Ausgangsleistung zu Verfügung, so müsste zum Ausgleich die Boxenempfindlichkeit um 10 Dezibel steigen. Demnach sollte eine Hochwirkungsgradbox statt der gewohnten 85 Dezibel pro Watt 95 Dezibel erreichen, was jedoch nur mit extrem großvolumigen Hornsystemen gelingt.

AUDIO hat drei sehr attraktive Standboxen ausfindig gemacht, die noch wohnraumfreundlich dimensioniert sind und dennoch mindestens 90 Dezibel erreichen. Mit von der Partie sind Davis Acoustics, Opera Audio und Unison Research. Alle drei mit reichlich Membranfläche und betont verlustarmen Filtern.

TEST

Hochwirkungsgradboxen ab 4000 Euro

UNISON RESEARCH MAX 1	4000 €
DAVIS ACOUSTICS MONITOR 1	5600 €
OPERA M15 20 ANNIVERSARY	8000 €

